

für Dokumentarfilm in Yaoundé/Kamerun



Zwölf deutsche und siebzehn kamerunische Dokumentarfilmprojekte in unterschiedlichen Entwicklungsstadien wurden Anfang Juni 2009 in Yaoundé vorgestellt. Dazu trafen sich deutsche und kamerunische Produzentinnen und Produzenten am 3. und 4. Juni 2009 im dortigen Goethe Institut. Eingeladen hatten die AG DOK, das Goethe Institut Kamerun, German Films und das Ecrans Noirs Film Festival.

Das thematische Spektrum reichte auf deutscher Seite u.a. von den Nazi-Plänen einer deutschen Großkolonie Zentralafrika über regionale landwirtschaftliche Produktionsformen im Zeitalter der Globalisierung, die Bewahrung des Regenwaldes, den Konkurrenzkampf der Kirchen um die Gläubigen, die Zeitgemäßheit von Entwicklungshilfe bis zum Portrait des einzigen Symphonieorchester Zentralafrikas. Afrikanische Themen waren zum Beispiel die Giftmüllexporte aus aller Welt nach Afrika, Konfliktlösungsstrategien, lokale kulturelle Riten, soziale Themen, aber auch die Liebe zum Kino.

›It's you who is living the experience‹

